

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeitzeile 25 A. ...

Extra-Beilagen ...

Annahmefluss für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. ...

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen ...

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

96. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder den in Stadt ...

Redaktion und Expedition:

Johannisstraße 6. ...

Filialredaktionen:

Alfred Gabel, Buchhandlung, ...

Haupt-Filiale Dresden:

Streitbergerstraße 6. ...

Haupt-Filiale Berlin:

Reichstraße 116. ...

Nr. 406.

Dienstag den 12. August 1902.

Die zweijährige Dienstzeit in Frankreich.

Der W. Der französische Kriegsminister General ...

Darüber kann doch wohl zunächst kein Zweifel sein. ...

Ebenso mangelhaft wie mit den Schießständen, ist es ...

Bereich des 20. Armeecorps liegende zweite große ...

Es darf als bekannt vorausgesetzt werden, daß für ...

Troye alsdann ist General André bekanntlich Sieger ...

Die deutsche Deckerstellung wird mit derselben ruhigen ...

Deutsches Reich.

Berlin, 11. August. Ueber die Frage der ...

Handelsverträge beizubehalten, auch Abänderungen ...

Es ist nicht zu verkennen, daß die Abänderungen ...

Die Abänderungen der Handelsverträge sind ...

Auf dem Wege nach den Südrussischen Inseln ...

alle Reichstagskandidaten bereits aufgestellt. Dabei ...

Die Sozialdemokratie hat sich in der letzten Zeit ...

Berlin, 11. August. (Deutscher Grundbesitz ...

C. H. Berlin, 11. August. (Die Sozialdemokratie ...

Feuilleton.

Baron von Toll's Expedition im Sibirischen Eismeer im Jahre 1901.

Ueber seine Thätigkeit im Jahre 1901 hat Baron von ...

magnetische Beobachtungen vorgenommen, Baron v. Toll ...

straße wurde das Schiff ins offene Meer getrieben, aber ...

Anhäufung von Eis zu hohen Bergen. Hier in der ...

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die öffentlich aufgegebenen 1) Zeichnung von eisernen Stimmerden, 2) Zeichnung von Gas-Beleuchtungsgeräten, sowie 3) Zeichnung von Schloßarbeiten für den Neubau des Wasserwerkes in Leipzig-Löschnitz sind vergeben worden.

Bekanntmachung.

Es sollen an einem leistungsfähigen Unternehmer vergeben werden: 1) die zum Erweiterungsbau der städtischen Kläranlage benötigten Erd- und Maurerarbeiten.

Bekanntmachung.

Es sollen an einem leistungsfähigen Unternehmer vergeben werden die für den Erweiterungsbau der städtischen Kläranlage benötigten Zimmer- und Tischlerarbeiten, sowie die spätere Unterhaltung der Pumpen.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Gärten der Stadt- bis zur Gumboldtstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden. Die Bedingungen für diese Verpachtung liegen in unserer Tiefbauamt, Beibl. 8, 2. Obergeschoss, Zimmer 77 und können dort eingesehen oder gegen Entlohnung von 0,50 M. die auch in Leipzig eingesehen werden können.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Gärten der Stadt- bis zur Gumboldtstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden. Die Bedingungen für diese Verpachtung liegen in unserer Tiefbauamt, Beibl. 8, 2. Obergeschoss, Zimmer 77 und können dort eingesehen oder gegen Entlohnung von 0,50 M. die auch in Leipzig eingesehen werden können.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Gärten der Stadt- bis zur Gumboldtstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden. Die Bedingungen für diese Verpachtung liegen in unserer Tiefbauamt, Beibl. 8, 2. Obergeschoss, Zimmer 77 und können dort eingesehen oder gegen Entlohnung von 0,50 M. die auch in Leipzig eingesehen werden können.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Gärten der Stadt- bis zur Gumboldtstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden. Die Bedingungen für diese Verpachtung liegen in unserer Tiefbauamt, Beibl. 8, 2. Obergeschoss, Zimmer 77 und können dort eingesehen oder gegen Entlohnung von 0,50 M. die auch in Leipzig eingesehen werden können.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Gärten der Stadt- bis zur Gumboldtstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden. Die Bedingungen für diese Verpachtung liegen in unserer Tiefbauamt, Beibl. 8, 2. Obergeschoss, Zimmer 77 und können dort eingesehen oder gegen Entlohnung von 0,50 M. die auch in Leipzig eingesehen werden können.

Am 11. August 1902 des Landesgerichts, die Firma Goldstein & Wenzel in Leipzig, ist heute eingetragen worden, daß Herr Paul (Rudolf) Goldstein als Geschäftsführer aufgegeben ist und daß die Firma künftig Herr Paul Wenzel leitet.

Versteigerung.

Mittwoch, den 13. August 1902, Vormittag 11 Uhr. In dem Grundstück Nr. 10 in Leipzig-Löschnitz 1. or. Besten Grundbesitz, bestehend aus 1. 1/2 Morgen, 2. 1/2 Morgen, 3. 1/2 Morgen, 4. 1/2 Morgen, 5. 1/2 Morgen, 6. 1/2 Morgen, 7. 1/2 Morgen, 8. 1/2 Morgen, 9. 1/2 Morgen, 10. 1/2 Morgen.

Versteigerung.

Donnerstag, den 14. August 1902, Vormittag 10 Uhr. In dem Grundstück Nr. 10 in Leipzig-Löschnitz 1. or. Besten Grundbesitz, bestehend aus 1. 1/2 Morgen, 2. 1/2 Morgen, 3. 1/2 Morgen, 4. 1/2 Morgen, 5. 1/2 Morgen, 6. 1/2 Morgen, 7. 1/2 Morgen, 8. 1/2 Morgen, 9. 1/2 Morgen, 10. 1/2 Morgen.

Versteigerung.

Donnerstag, den 14. August 1902, Vormittag 10 Uhr. In dem Grundstück Nr. 10 in Leipzig-Löschnitz 1. or. Besten Grundbesitz, bestehend aus 1. 1/2 Morgen, 2. 1/2 Morgen, 3. 1/2 Morgen, 4. 1/2 Morgen, 5. 1/2 Morgen, 6. 1/2 Morgen, 7. 1/2 Morgen, 8. 1/2 Morgen, 9. 1/2 Morgen, 10. 1/2 Morgen.

Versteigerung.

Donnerstag, den 14. August 1902, Vormittag 10 Uhr. In dem Grundstück Nr. 10 in Leipzig-Löschnitz 1. or. Besten Grundbesitz, bestehend aus 1. 1/2 Morgen, 2. 1/2 Morgen, 3. 1/2 Morgen, 4. 1/2 Morgen, 5. 1/2 Morgen, 6. 1/2 Morgen, 7. 1/2 Morgen, 8. 1/2 Morgen, 9. 1/2 Morgen, 10. 1/2 Morgen.

Bekanntmachung.

Der Betrieb der Holzwerkstatt in dem zu erwerbenden Grundstück des städtischen Schlachthofes in Leipzig, S. M. Nr. 10 auf 3 Jahre, vom 1. October 1902 bis 30. September 1905 an einen geeigneten Bewerber zu vergeben.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Gärten der Stadt- bis zur Gumboldtstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden. Die Bedingungen für diese Verpachtung liegen in unserer Tiefbauamt, Beibl. 8, 2. Obergeschoss, Zimmer 77 und können dort eingesehen oder gegen Entlohnung von 0,50 M. die auch in Leipzig eingesehen werden können.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Gärten der Stadt- bis zur Gumboldtstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden. Die Bedingungen für diese Verpachtung liegen in unserer Tiefbauamt, Beibl. 8, 2. Obergeschoss, Zimmer 77 und können dort eingesehen oder gegen Entlohnung von 0,50 M. die auch in Leipzig eingesehen werden können.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Gärten der Stadt- bis zur Gumboldtstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden. Die Bedingungen für diese Verpachtung liegen in unserer Tiefbauamt, Beibl. 8, 2. Obergeschoss, Zimmer 77 und können dort eingesehen oder gegen Entlohnung von 0,50 M. die auch in Leipzig eingesehen werden können.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Gärten der Stadt- bis zur Gumboldtstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden. Die Bedingungen für diese Verpachtung liegen in unserer Tiefbauamt, Beibl. 8, 2. Obergeschoss, Zimmer 77 und können dort eingesehen oder gegen Entlohnung von 0,50 M. die auch in Leipzig eingesehen werden können.

Streifen städtische Kempter besaßen, während andere später in städtische Kriegsdienste traten und es dort zu höheren Rangstufen brachten. Lenau's Großvater war Obrist und nach mehreren Militär-Posten-Commissionen vor. Sein Vater, Franz Riembsch von Streichen, gehörte nur kurze Zeit der österreichischen Armee an; er verheiratete sich mit einer Deutschen, Therese Raigraber in Pest, der Tochter des Oberfeldmarschalls der kaiserlichen Armee in Pest, nachdem er den Dienst quittiert, ein Unterkommen in verschiedenen Cameralverwaltungen. Er zog von einer kleinen ungarischen Stadt nach der andern; in Galatz wurde ihm am 13. August 1802 ein Sohn Nicolai geboren. Der Vater konnte auf keinen grünen Zweig kommen, er war ein schöner Mann, doch ein Dandy-Spieler, der auch sonst ein wildes Leben führte; um seine Schulden zu bezahlen, mußte seine Frau ihr häßlich zu erwartendes Vermögen verpfänden; er starb 1807, gänzlich heruntergekommen, erst 29 Jahre alt. Die Mutter hatte jetzt einen schweren Kampf ums Dasein zu bestehen, der ihr nicht erleichtert wurde durch eine Ehe mit einem früheren Militärarzt Dr. Vogel, der sich eine Civiltrajet erst gründen mußte, aber keine grünen konnte bei dem fortwährenden Einanderberufen, zu dem ihn seine rührende Gattin veranlaßte. Sie zog immer dem Sohne nach, den sie den Großvater erst nach hartem Kampfe überließ. Einmal erkrankte er, der Obhut derselben und lebte zu Hause, welche darüber sehr glücklich war; doch finanzielle Sorgen trieben den Händling weiter zu denjenigen jenseit, die allein sich seiner erfolgreich annehmen konnten. Die Ehefrau Lenau's kammer bis 1831, wo ihr noch in der Klinik der Heilbrunnener Universität stand; er war in Wien von einer Facultät zur andern übergegangen, hatte bald Philosophie, bald Jurisprudenz, bald Medicin studiert, aber nirgends einen Ruhm erreicht. Er war ein stiller Poet, der aber fruchtlos blieb, bis er in die Oesterreichische Armee trat. Dies gelang ihm in Schwaben, wo die schwebischen Dichter alsbald in ihm einen hochbegabten Genossen erkannten, und als seine Gedichte 1832 bei Gotta erschienen waren, da erkannte auch das deutsche Volk, daß seine Literatur um einen hervorragenden Poeten reicher geworden sei.

Die erste Ausgabe dieser Gedichtsammlung enthielt bereits einige Fellen der Lenau'schen Poesie; der schwermüthige Grundzug derselben war schon bei der ersten Ausgabe zu erkennen. Herzenserschütternde dargelegte, tiefste Quantität zu vertiefen. Er hatte in Wien mit einem schönen, aber charakterlosen Mädchen eine jahrelange Bekanntschaft, die nicht ohne Folgen blieb und überdies an seine schwache finanzielle Verhältnisse drückte. Nur wenige Gedichte schrieben unmittelbar an dies Erlebnis an; aber die Stimmung und Anregungen, die es zur Folge hatte, durchzitterte viele dichterische Ergüsse, die die Biographen und Literaturhistoriker, welche diese Verthe gen beiseite schoben, wählten als die Hebeln einer jugendlichen Verirrung, wählten nur scheinbar ihres Amtes, da einige der schönsten Dichtersprüche Lenau's auf diesem Zeitpunkt, wenn auch verpöhlten Boden emporgewachsen sind. Außerdem enthält diese Sammlung Gedichtsammlungen der ungarischen Poesie und des ungarischen Volkslieds, welche eine poetische Verherrlichung seiner Jugenderinnerungen sind und auch einzelne Gedankenbeobachtungen mit jener vorweggenommenen Poesie, die in „Janak“ und „Don Juan“ Triumph feiern sollte.

In Schwaben fand nun Lenau eine neue Heimath, er besuchte Wien; wo schon wurde der Dichter der Vater des Lenau sein Freund, dessen der Dichter der Vater des Lenau, Alexander Graf von Bismarck, Major, der liebesmüthige Sänger der stimmungsvollen lyrischen Poesie, Gullas Pilger und Andere. Bereits aber hing der Cultus der Frauen an, den Dichter zu verlocken; er fand in der Hofdame Emilie Reinold, der Landhofmalerin, eine treue, ergebene Freundin und hatte auch eine platonische Liebesbeziehung, der wir die reigenen „Schilflieder“ verdanken: Charlotte Germein, die Schilflieder, hatte es ihm angethan; die Freunde verhandelten über diese Liebesbeziehung. Lenau und Reinold wünschten, daß eine dauernde Verbindung daraus werde; doch die Liebenden selbst gefanden sich nicht einmal ihre Liebe ein und Lenau war in der That nicht in der Lage, sich zu binden. Da trieb ihn die innere Harbe nach Nordamerika, wo er große Entwürfe für seine Dichtung sammelte und mit einer vor Kurzem ererbten Geldsumme Grundbesitz erwerben wollte. Der Götterscher, Julius von Kerner, fand diese platonische Beziehung so unglücklich und glaubte auch, Lenau's Dämon gehen zu haben, einen haarigen Reiz mit einem langen Wollschweif; doch gelang nicht, den Dichter aus dem Banne dieses amerikanischen Gespenstes zu befreien. Lenau fuhr über den Meer, kaufte sich Grundbesitz, der ihm lange Jahre keine Ruhe brachte, besuchte die Niagara, der auf ihm selbst die größte Anziehungskraft ausübte und lebte nach einem Jahre zurück; die Reife hatte vom Juni 1832 bis zum Juli 1833 gedauert. Er war sehr enttäuscht; die Amerikaner hätten mit Recht keine Machtigkeit; eine Niagaraströme gebräe dazu, um diesen Schwestern zu predigen, daß es noch höhere Götter gebe, als die im Wahnwahn geschlagen werden; was wir Vaterland nennen, sei dort bloß ein Vermögensverhältniß. Das sind verschweizete, nicht vereinte amerikanische Staaten“, sagte er nach seiner Rückkehr zu Julius von Kerner. Seine Gedichtsammlung war durch die amerikanische Reife mit einigen poetischen Reifeblüthen bereichert geworden, die er meist jenseits des Ozeans geschrieben hatte und welche an Erlebnisse auf dem Ozean anknüpfen, den Lenau und die Niagaraströme besungen. Es war keine tiefgründige Stimmungsbildung, es war auch manches Beschreibende dabei im Stil der Reich-Thomson'schen Schule, wenn auch farbenreich und fordernd.

In dem nächsten Jahre trat war Lenau nach in Stuttgart, bald in Wien und Österreich. Dort fand er eine anständige Gemeine, in welcher besonders die bewundernden Frauen saßen, deren Huldigungen ihm den Kopf verirrten. Da fanden sich immer neue Begierinnen ein, wie Emma Rindorf, welche als seine Persönlichkeit, seinen Dichterskopf in allen möglichen Umständen wiedergab und seine Bemerkungen, wozu es oft an launigen Witz nicht fehlte, gewissermaßen aufzeichnete. Nach Wien aber zog ihn das silberne Raffinement, wo er die österreichischen Schriftsteller von Hof herkommen fand, sein Schwager Schurz, der ihm

stets ein treuer Freund und Berater geblieben und vor allem eine Frau, die so bedeutsam wie keine andere in sein Leben trat, zu ihm eine leidenschaftliche Liebe entzündete und eine unerschütterliche Herrschaft über ihn ausübte, Sophie Wenzel, die Schwester seines Jugendfreundes Klebe, die Frau eines Beamten, der in der österreichischen Hierarchie immer höhere Stufen erstieg, im Uebrigen auch Dichter und begeisterte für Lenau's Poesien war. Diese Liebe zu einer Seelenverwandtschaft herabstimmende Lebensgemeinschaft war ein psychologisch Phänomen, welches wir besser ergänzen können, wenn wir Sophien's Briefe erhalten geblieben wären. Lenau sah in ihr eine geistig ebenbürtige Frau, eine zweite George Sand; sie war die Schicksalsgöttin, die sein Leben lenkte und zuletzt ihm auch verdammungswürdig wurde. In diese ganze Zeit fallen die großen Dichtungen Lenau's, die keineswegs aus einem Wart erstanden; am „Janak“ dichtete er drei Jahre, an den „Albigenern“ noch länger; es war eine rastlose Production, unter fortwährenden körperlichen und geistlichen Störungen, unter fortwährenden künftigen und festlichen Erörterungen erhalten geblieben waren. Lenau sah in ihr eine geistig ebenbürtige Frau, eine zweite George Sand; sie war die Schicksalsgöttin, die sein Leben lenkte und zuletzt ihm auch verdammungswürdig wurde. In diese ganze Zeit fallen die großen Dichtungen Lenau's, die keineswegs aus einem Wart erstanden; am „Janak“ dichtete er drei Jahre, an den „Albigenern“ noch länger; es war eine rastlose Production, unter fortwährenden körperlichen und geistlichen Störungen, unter fortwährenden künftigen und festlichen Erörterungen erhalten geblieben waren. Lenau sah in ihr eine geistig ebenbürtige Frau, eine zweite George Sand; sie war die Schicksalsgöttin, die sein Leben lenkte und zuletzt ihm auch verdammungswürdig wurde. In diese ganze Zeit fallen die großen Dichtungen Lenau's, die keineswegs aus einem Wart erstanden; am „Janak“ dichtete er drei Jahre, an den „Albigenern“ noch länger; es war eine rastlose Production, unter fortwährenden körperlichen und geistlichen Störungen, unter fortwährenden künftigen und festlichen Erörterungen erhalten geblieben waren.

stets ein treuer Freund und Berater geblieben und vor allem eine Frau, die so bedeutsam wie keine andere in sein Leben trat, zu ihm eine leidenschaftliche Liebe entzündete und eine unerschütterliche Herrschaft über ihn ausübte, Sophie Wenzel, die Schwester seines Jugendfreundes Klebe, die Frau eines Beamten, der in der österreichischen Hierarchie immer höhere Stufen erstieg, im Uebrigen auch Dichter und begeisterte für Lenau's Poesien war. Diese Liebe zu einer Seelenverwandtschaft herabstimmende Lebensgemeinschaft war ein psychologisch Phänomen, welches wir besser ergänzen können, wenn wir Sophien's Briefe erhalten geblieben wären. Lenau sah in ihr eine geistig ebenbürtige Frau, eine zweite George Sand; sie war die Schicksalsgöttin, die sein Leben lenkte und zuletzt ihm auch verdammungswürdig wurde. In diese ganze Zeit fallen die großen Dichtungen Lenau's, die keineswegs aus einem Wart erstanden; am „Janak“ dichtete er drei Jahre, an den „Albigenern“ noch länger; es war eine rastlose Production, unter fortwährenden körperlichen und geistlichen Störungen, unter fortwährenden künftigen und festlichen Erörterungen erhalten geblieben waren. Lenau sah in ihr eine geistig ebenbürtige Frau, eine zweite George Sand; sie war die Schicksalsgöttin, die sein Leben lenkte und zuletzt ihm auch verdammungswürdig wurde. In diese ganze Zeit fallen die großen Dichtungen Lenau's, die keineswegs aus einem Wart erstanden; am „Janak“ dichtete er drei Jahre, an den „Albigenern“ noch länger; es war eine rastlose Production, unter fortwährenden körperlichen und geistlichen Störungen, unter fortwährenden künftigen und festlichen Erörterungen erhalten geblieben waren.

Die erste Ausgabe dieser Gedichtsammlung enthielt bereits einige Fellen der Lenau'schen Poesie; der schwermüthige Grundzug derselben war schon bei der ersten Ausgabe zu erkennen. Herzenserschütternde dargelegte, tiefste Quantität zu vertiefen. Er hatte in Wien mit einem schönen, aber charakterlosen Mädchen eine jahrelange Bekanntschaft, die nicht ohne Folgen blieb und überdies an seine schwache finanzielle Verhältnisse drückte. Nur wenige Gedichte schrieben unmittelbar an dies Erlebnis an; aber die Stimmung und Anregungen, die es zur Folge hatte, durchzitterte viele dichterische Ergüsse, die die Biographen und Literaturhistoriker, welche diese Verthe gen beiseite schoben, wählten als die Hebeln einer jugendlichen Verirrung, wählten nur scheinbar ihres Amtes, da einige der schönsten Dichtersprüche Lenau's auf diesem Zeitpunkt, wenn auch verpöhlten Boden emporgewachsen sind. Außerdem enthält diese Sammlung Gedichtsammlungen der ungarischen Poesie und des ungarischen Volkslieds, welche eine poetische Verherrlichung seiner Jugenderinnerungen sind und auch einzelne Gedankenbeobachtungen mit jener vorweggenommenen Poesie, die in „Janak“ und „Don Juan“ Triumph feiern sollte.

In Schwaben fand nun Lenau eine neue Heimath, er besuchte Wien; wo schon wurde der Dichter der Vater des Lenau sein Freund, dessen der Dichter der Vater des Lenau, Alexander Graf von Bismarck, Major, der liebesmüthige Sänger der stimmungsvollen lyrischen Poesie, Gullas Pilger und Andere. Bereits aber hing der Cultus der Frauen an, den Dichter zu verlocken; er fand in der Hofdame Emilie Reinold, der Landhofmalerin, eine treue, ergebene Freundin und hatte auch eine platonische Liebesbeziehung, der wir die reigenen „Schilflieder“ verdanken: Charlotte Germein, die Schilflieder, hatte es ihm angethan; die Freunde verhandelten über diese Liebesbeziehung. Lenau und Reinold wünschten, daß eine dauernde Verbindung daraus werde; doch die Liebenden selbst gefanden sich nicht einmal ihre Liebe ein und Lenau war in der That nicht in der Lage, sich zu binden. Da trieb ihn die innere Harbe nach Nordamerika, wo er große Entwürfe für seine Dichtung sammelte und mit einer vor Kurzem ererbten Geldsumme Grundbesitz erwerben wollte. Der Götterscher, Julius von Kerner, fand diese platonische Beziehung so unglücklich und glaubte auch, Lenau's Dämon gehen zu haben, einen haarigen Reiz mit einem langen Wollschweif; doch gelang nicht, den Dichter aus dem Banne dieses amerikanischen Gespenstes zu befreien. Lenau fuhr über den Meer, kaufte sich Grundbesitz, der ihm lange Jahre keine Ruhe brachte, besuchte die Niagara, der auf ihm selbst die größte Anziehungskraft ausübte und lebte nach einem Jahre zurück; die Reife hatte vom Juni 1832 bis zum Juli 1833 gedauert. Er war sehr enttäuscht; die Amerikaner hätten mit Recht keine Machtigkeit; eine Niagaraströme gebräe dazu, um diesen Schwestern zu predigen, daß es noch höhere Götter gebe, als die im Wahnwahn geschlagen werden; was wir Vaterland nennen, sei dort bloß ein Vermögensverhältniß. Das sind verschweizete, nicht vereinte amerikanische Staaten“, sagte er nach seiner Rückkehr zu Julius von Kerner. Seine Gedichtsammlung war durch die amerikanische Reife mit einigen poetischen Reifeblüthen bereichert geworden, die er meist jenseits des Ozeans geschrieben hatte und welche an Erlebnisse auf dem Ozean anknüpfen, den Lenau und die Niagaraströme besungen. Es war keine tiefgründige Stimmungsbildung, es war auch manches Beschreibende dabei im Stil der Reich-Thomson'schen Schule, wenn auch farbenreich und fordernd.

In dem nächsten Jahre trat war Lenau nach in Stuttgart, bald in Wien und Österreich. Dort fand er eine anständige Gemeine, in welcher besonders die bewundernden Frauen saßen, deren Huldigungen ihm den Kopf verirrten. Da fanden sich immer neue Begierinnen ein, wie Emma Rindorf, welche als seine Persönlichkeit, seinen Dichterskopf in allen möglichen Umständen wiedergab und seine Bemerkungen, wozu es oft an launigen Witz nicht fehlte, gewissermaßen aufzeichnete. Nach Wien aber zog ihn das silberne Raffinement, wo er die österreichischen Schriftsteller von Hof herkommen fand, sein Schwager Schurz, der ihm

stets ein treuer Freund und Berater geblieben und vor allem eine Frau, die so bedeutsam wie keine andere in sein Leben trat, zu ihm eine leidenschaftliche Liebe entzündete und eine unerschütterliche Herrschaft über ihn ausübte, Sophie Wenzel, die Schwester seines Jugendfreundes Klebe, die Frau eines Beamten, der in der österreichischen Hierarchie immer höhere Stufen erstieg, im Uebrigen auch Dichter und begeisterte für Lenau's Poesien war. Diese Liebe zu einer Seelenverwandtschaft herabstimmende Lebensgemeinschaft war ein psychologisch Phänomen, welches wir besser ergänzen können, wenn wir Sophien's Briefe erhalten geblieben wären. Lenau sah in ihr eine geistig ebenbürtige Frau, eine zweite George Sand; sie war die Schicksalsgöttin, die sein Leben lenkte und zuletzt ihm auch verdammungswürdig wurde. In diese ganze Zeit fallen die großen Dichtungen Lenau's, die keineswegs aus einem Wart erstanden; am „Janak“ dichtete er drei Jahre, an den „Albigenern“ noch länger; es war eine rastlose Production, unter fortwährenden körperlichen und geistlichen Störungen, unter fortwährenden künftigen und festlichen Erörterungen erhalten geblieben waren. Lenau sah in ihr eine geistig ebenbürtige Frau, eine zweite George Sand; sie war die Schicksalsgöttin, die sein Leben lenkte und zuletzt ihm auch verdammungswürdig wurde. In diese ganze Zeit fallen die großen Dichtungen Lenau's, die keineswegs aus einem Wart erstanden; am „Janak“ dichtete er drei Jahre, an den „Albigenern“ noch länger; es war eine rastlose Production, unter fortwährenden körperlichen und geistlichen Störungen, unter fortwährenden künftigen und festlichen Erörterungen erhalten geblieben waren.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: Grosse Schluss-Ausnahmetage der Sommersaison 1902. M. Schneiders seidene u. wollene Kleiderstoffe, Waschstoffe, sowie für sämtliche Damen-Confection, Mädchen- u. Knaben-Confection.

Günstige Gelegenheit!

Wien seit 12 Jahren bestehende... B.H. Merzenich

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Capitalist gesucht. Zur Schaffung einer Verbindungs...

Konkurs-Möbel-Ausverkauf.

Die Konkursmasse Oscar Lorenz, Leipzig: Möbel, Spiegel, Polsterwaren...

Billards, neu u. gebraucht, alle... A. Immisch, Gumboldtstr. 7.

Billards, neu u. gebraucht, alle... Hugo Vöckel, Schiller Str. 3.

Billards, neu u. gebraucht, alle... Popp, Panorama-Kolping.

Möbel dem einladend bis eleganten. Regalstr. 1866, Leipzig.

Hocheleg. Salon in Italien, Kühle, billig zu verkaufen...

Möbel für 150 Mark. 1 elegant einladendes Schlafzimmer...

Großartige Gelegenheit. Wegen fortwährender Abnahme...

Eine Gelegenheit für Brauereien. 1 prachtvolle Bierkeller...

2 Plüschgarnituren. Umstände halber für 80 A. d. d. d. d. d.

Geldschrank, groß für Bücher, 1000 A. d. d. d. d. d.

15 Geldschranke, 1000 A. d. d. d. d. d.

14 Geldschranke, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Uhr, Fabrikat, 1000 A. d. d. d. d. d.

Suche solches Geschäft mit mittl. Mozt. sofort zu kaufen...

Grundstück mit Restaurant bei Leipzig...

Kauf oder pachte. Gut, Restaurant oder Café...

Hôtel. Der Restzeit entsprechend, nicht ohne groß...

Geschäft. Suche zu kaufen oder zu pachten ein...

Briefmarken. Auf meiner Durchreise habe ich mehrere...

Laheim 1900. Sucht zu kaufen E. Laheim, Leipzig.

Bücher. Sucht zu kaufen E. Laheim, Leipzig.

Gold, Silber, Platin, Diamant. Sucht zu kaufen E. Laheim, Leipzig.

Altes Gold, Silber, Brillanten. Sucht zu kaufen E. Laheim, Leipzig.

Zahle die besten Preise für getragene Herren- und...

Aufständige Preise!! Suche ich für getragene Herren- und...

Gebrauchter Geldschrank. Suche ich für getragene Herren- und...

Gebrauchte, gut erhaltene eiserne Treppe...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Heirathsgesuche. 39. Geschäftsmann, 27 J., mit hohen Gehalt...

Cognac-Vertreter gesucht.

Zur Uebernahme des Betriebs der geschäftlich geschützten Marke: „Cognac mit dem Gläschen“

Sylvain père & fils, Cognac werden an allen Plätzen Deutschlands...

Wir beabsichtigen unsere General-Agentur Dresden...

Colonialwaren. Suche für Schalen und Porzellan...

Blumen und Federn. Per 1. October oder später...

Reisende-Gesuch. Eine bedeutende, leistungsfähige...

Agent gesucht. der bei besseren Material-Details...

Junger Architekt. Rother Architekt, sofort gesucht...

Willy Wagner, Gewandl. Reisender...

Bierreisender. Gesucht wird von einem hiesigen...

Offene Stellen. Orchester-Mitglieder...

Musiklehrer. Gesucht für die Jacobsen-Schule...

Elektrotechniker oder Kaufmann...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reisender. Gesucht der Könige, Sachsen u. Thüringen...

Reparatur-Werkstatt für Nähmaschinen aller Systeme...

100,000 Mk. Sucht ganz oder geteilt ein 1. Hypothek auf Grundstücke...

100,000 Mk. Sucht ganz oder geteilt ein 1. Hypothek auf Grundstücke...

100,000 Mk. Sucht ganz oder geteilt ein 1. Hypothek auf Grundstücke...

Vertical text on the far right edge of the page.

Redigierendes Bureau zum Zweck der... Fr. Böhm, Weißbierberg.

Correspondent

für längere Zeit... für Kompositoren und... für jüngere Commis...

Reelles Anerbieten!

Reelles Anerbieten!... für ein Colonat... Gesuch!

Gesuch!

Gesuch!... für ein Colonat... Commis

Commis-Gesuch.

Commis-Gesuch... für ein Colonat... Commis-Gesuch.

Commis-Gesuch.

Commis-Gesuch... für ein Colonat... Verkäufer.

Verkäufer.

Verkäufer... für ein Colonat... Kellerarbeiter.

Kellerarbeiter.

Kellerarbeiter... für ein Colonat... Herr oder Dame.

Herr oder Dame.

Herr oder Dame... für ein Colonat... Zeichner.

Zeichner.

Zeichner... für ein Colonat... Drahtseilbahnbau.

Drahtseilbahnbau.

Drahtseilbahnbau... für ein Colonat... Zur Leitung.

Zur Leitung.

Zur Leitung... für ein Colonat... Fräulein.

Fräulein.

Fräulein... für ein Colonat... Auszubildende.

Auszubildende.

Auszubildende... für ein Colonat... Verkäuferin.

Verkäuferin.

Cementarbeiter.

Cementarbeiter... für ein Colonat... Gärtner.

Gärtner.

Gärtner... für ein Colonat... Zucht. alt. Schilfen.

Zucht. alt. Schilfen.

Zucht. alt. Schilfen... für ein Colonat... Guten Hofschneider auf Stück.

Guten Hofschneider auf Stück.

Guten Hofschneider... für ein Colonat... Ein verheir. Buffetier.

Ein verheir. Buffetier.

Ein verheir. Buffetier... für ein Colonat... L. Putzarbeiterin.

L. Putzarbeiterin.

L. Putzarbeiterin... für ein Colonat... Max. Claus.

Max. Claus.

Max. Claus... für ein Colonat... Geübte Näherin.

Geübte Näherin.

Geübte Näherin... für ein Colonat... Diener-Gesuch.

Diener-Gesuch.

Diener-Gesuch... für ein Colonat... Kellner.

Kellner.

Kellner... für ein Colonat... Köchin.

Köchin.

Köchin... für ein Colonat... Perfekte Köchin.

Perfekte Köchin.

Perfekte Köchin... für ein Colonat... Köchin.

Köchin.

Köchin... für ein Colonat... Junger Commis.

Junger Commis.

Junger Commis... für ein Colonat... Volontär.

Volontär.

Volontär... für ein Colonat... Herrschafts-Gärtner.

Herrschafts-Gärtner.

Ver 1. September.

Ver 1. September... für ein Colonat... 1. September.

1. September.

1. September... für ein Colonat... Hausmädchen.

Hausmädchen.

Hausmädchen... für ein Colonat... Dauernde Stellung.

Dauernde Stellung.

Dauernde Stellung... für ein Colonat... Köchin.

Köchin.

Köchin... für ein Colonat... Ein kräftiges Mädchen.

Ein kräftiges Mädchen.

Ein kräftiges Mädchen... für ein Colonat... Stellengesuche.

Stellengesuche.

Stellengesuche... für ein Colonat... Kaufmann.

Kaufmann.

Kaufmann... für ein Colonat... Junger Commis.

Junger Commis.

Junger Commis... für ein Colonat... Volontär.

Volontär.

Volontär... für ein Colonat... Herrschafts-Gärtner.

Herrschafts-Gärtner.

Herrschafts-Gärtner... für ein Colonat... Miethgesuche.

Miethgesuche.

Miethgesuche... für ein Colonat... Grimmische oder Petersstraße.

Grimmische oder Petersstraße.

Grimmische oder Petersstraße... für ein Colonat... ein Laden.

ein Laden.

ein Laden... für ein Colonat... herrschaftlicher Diener.

herrschaftlicher Diener.

herrschaftlicher Diener... für ein Colonat... Kaufmann.

Kaufmann.

Kaufmann, tüchtiger Buchhalter und Correspondent.

Kaufmann... für ein Colonat... Gebildete Dame.

Gebildete Dame.

Gebildete Dame... für ein Colonat... Gesucht.

Gesucht.

Gesucht... für ein Colonat... Vermietungen.

Vermietungen.

Vermietungen... für ein Colonat... Großer Laden.

Großer Laden.

Großer Laden... für ein Colonat... Köchin.

Köchin.

Köchin... für ein Colonat... Ein kräftiges Mädchen.

Ein kräftiges Mädchen.

Ein kräftiges Mädchen... für ein Colonat... Stellengesuche.

Stellengesuche.

Stellengesuche... für ein Colonat... Kaufmann.

Kaufmann.

Kaufmann... für ein Colonat... Junger Commis.

Junger Commis.

Junger Commis... für ein Colonat... Volontär.

Volontär.

Volontär... für ein Colonat... Herrschafts-Gärtner.

Herrschafts-Gärtner.

Herrschafts-Gärtner... für ein Colonat... Miethgesuche.

Miethgesuche.

Miethgesuche... für ein Colonat... Grimmische oder Petersstraße.

Grimmische oder Petersstraße.

Grimmische oder Petersstraße... für ein Colonat... ein Laden.

ein Laden.

ein Laden... für ein Colonat... herrschaftlicher Diener.

Kaufmann, tüchtiger Buchhalter und Correspondent.

Kaufmann... für ein Colonat... Gebildete Dame.

Gebildete Dame.

Gebildete Dame... für ein Colonat... Gesucht.

Gesucht.

Gesucht... für ein Colonat... Vermietungen.

Vermietungen.

Vermietungen... für ein Colonat... Großer Laden.

Großer Laden.

Großer Laden... für ein Colonat... Köchin.

Köchin.

Köchin... für ein Colonat... Ein kräftiges Mädchen.

Ein kräftiges Mädchen.

Ein kräftiges Mädchen... für ein Colonat... Stellengesuche.

Stellengesuche.

Stellengesuche... für ein Colonat... Kaufmann.

Kaufmann.

Kaufmann... für ein Colonat... Junger Commis.

Junger Commis.

Junger Commis... für ein Colonat... Volontär.

Volontär.

Volontär... für ein Colonat... Herrschafts-Gärtner.

Herrschafts-Gärtner.

Herrschafts-Gärtner... für ein Colonat... Miethgesuche.

Miethgesuche.

Miethgesuche... für ein Colonat... Grimmische oder Petersstraße.

Grimmische oder Petersstraße.

Grimmische oder Petersstraße... für ein Colonat... ein Laden.

ein Laden.

ein Laden... für ein Colonat... herrschaftlicher Diener.

Kaufmann, tüchtiger Buchhalter und Correspondent.

Kaufmann... für ein Colonat... Gebildete Dame.

Gebildete Dame.

Gebildete Dame... für ein Colonat... Gesucht.

Gesucht.

Gesucht... für ein Colonat... Vermietungen.

Vermietungen.

Vermietungen... für ein Colonat... Großer Laden.

Großer Laden.

Großer Laden... für ein Colonat... Köchin.

Köchin.

Köchin... für ein Colonat... Ein kräftiges Mädchen.

Ein kräftiges Mädchen.

Ein kräftiges Mädchen... für ein Colonat... Stellengesuche.

Stellengesuche.

Stellengesuche... für ein Colonat... Kaufmann.

Kaufmann.

Kaufmann... für ein Colonat... Junger Commis.

Junger Commis.

Junger Commis... für ein Colonat... Volontär.

Volontär.

Volontär... für ein Colonat... Herrschafts-Gärtner.

Herrschafts-Gärtner.

Herrschafts-Gärtner... für ein Colonat... Miethgesuche.

Miethgesuche.

Miethgesuche... für ein Colonat... Grimmische oder Petersstraße.

Grimmische oder Petersstraße.

Grimmische oder Petersstraße... für ein Colonat... ein Laden.

ein Laden.

ein Laden... für ein Colonat... herrschaftlicher Diener.

Verpflichtung, sowie die Überzeugung der ungeschädlichen Beschaffenheit der Waren durch die Fleischbeschauer...

Treddeu, 11. August. Vor dem 2. Senat des höchsten Obergerichtes...

Gerichtsverhandlungen.

Obergerichtsverhandlungen.

Treddeu, 11. August. Vor dem 2. Senat des höchsten Obergerichtes...

Vermischtes.

Halle a. S., 10. August. Unser Mitbürger Herr Commerzienrath Schindler...

Aus Thüringen, 11. August. In Weimar kommt auf je 200 Köpfe eine Schanzenlinie...

Das römische Amphitheater von Neapel. Man schreibt der „Arch. An.“ aus Neapel vom 7. August...

Am 28. Juni versammelten sich die Schüler der ersten, zweiten und dritten Klassen...

Am 18. Juni, am Tage des Schlußes vor den Sommerferien, besuchten etwa 150 Schüler...

Drei Tage auf dem Finsteraarbors. Der Bericht...

„Drei Tage auf dem Finsteraarbors. Der Bericht“ bringt folgenden Bericht über einen Versuch...

Meteorologische Beobachtungen.

auf der Sternwarte zu Leipzig vom 3. bis 9. August 1902.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Windrichtung u. Stärke, Himmelssicht. Data for days 3-9.

Maximum der Temperatur = +18,6°. Minimum = +11,0°.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Windrichtung u. Stärke, Himmelssicht. Data for Aug 10-11.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes.

in Chemnitz vom 11. August, 9 Uhr Morgens.

Table with columns: Stations-Name, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, Niederschlag. Lists various stations.

Witterungsverlauf in Sachsen am 10. August 1902.

Table with columns: Station, Zeit, Temperatur (Mittel, Min., Max.), Wind, Niederschlag. Lists stations like Dresden, Leipzig.

(Minimum und Niederschlag wurden am Mittag abgelesen.)

Vom 8. zum 9. August fielen wieder starke Niederschläge...

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Mit dem anhaltend hohen Druck in W der britischen Inseln...

Verantwortlicher Redakteur Dr. Fern. Schäfer in Leipzig.

für den maßgebenden Theil Adolf Wasth in Leipzig.

Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

(Morgen-Ausgabe.) Nr. 406.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redacteur C. G. Raut in Leipzig. — Erscheinung: von 10-11 Uhr Vorm. und von 4-5 Uhr Nachm.

Telegramme.

Berlin, 11. August. Die Deutsche Gesellschaft für die Bekämpfung der Epidemien hat ihren Jahresbericht veröffentlicht. Der Bericht zeigt, dass die Epidemien in Deutschland im Jahre 1901 im Vergleich mit dem Jahre 1900 im Allgemeinen abgenommen haben. Die Zahl der Epidemien ist von 100 im Jahre 1900 auf 85 im Jahre 1901 gesunken. Die Zahl der Erkrankten ist von 1.200.000 im Jahre 1900 auf 1.000.000 im Jahre 1901 gesunken. Die Zahl der Todesfälle ist von 150.000 im Jahre 1900 auf 120.000 im Jahre 1901 gesunken.

sehr billig an den Markt gebracht werden, was eine nicht unbedeutende Belebung des Geschäftes zur Folge hatte. Die Einfuhr deutscher Textilwaren nimmt stetig zu in Folge der fortwährenden Preisrückgänge derselben. Man hat, dass die deutschen Textilwaren die meisten Kunden vornehmlich in den westlichen Ländern, namentlich in England, Frankreich und Italien, sehr beliebt sind. Die Einfuhr deutscher Textilwaren ist im Jahre 1901 im Vergleich mit dem Jahre 1900 um 10% gestiegen.

der Banken befinden, keine Depositen, wirkliche Depositen, die zur Vertheilung in natura übergeben waren. Die Banken hatten bei der Vertheilung der Dividenden einen großen Verlust erlitten. Die Dividenden wurden nur in Form von Aktien ausgegeben. Die Banken haben sich gezwungen gesehen, die Dividenden zu verweigern. Die Banken haben sich gezwungen gesehen, die Dividenden zu verweigern. Die Banken haben sich gezwungen gesehen, die Dividenden zu verweigern.

Belanmsverbreitung hat die Einfuhr der Tabakfabrikate nur geringen Einfluss ausgeübt, allein betrachtet ist aber die Einfuhr von Tabakfabrikaten im Vergleich mit dem Jahre 1900 im Allgemeinen abgenommen. Die Einfuhr von Tabakfabrikaten ist im Jahre 1901 im Vergleich mit dem Jahre 1900 um 15% gesunken. Die Einfuhr von Tabakfabrikaten ist im Jahre 1901 im Vergleich mit dem Jahre 1900 um 15% gesunken.

Vermischtes.

A. Leipzig, 11. August. Berlin hat für dieses Jahr ein Budgetüberschuss von 1.200.000 Mark erzielt. Der Reichshaushalt hat im Jahre 1901 einen Überschuss von 1.200.000 Mark erzielt. Der Reichshaushalt hat im Jahre 1901 einen Überschuss von 1.200.000 Mark erzielt.

— Candel des Festens von Ems im Jahre 1901. Der Candel des Festens von Ems im Jahre 1901 betrug 1.200.000 Mark. Der Candel des Festens von Ems im Jahre 1901 betrug 1.200.000 Mark. Der Candel des Festens von Ems im Jahre 1901 betrug 1.200.000 Mark.

Zur Entwicklung der Großbanken.

Die Angliederung der alten Preussischen Bank an die Reichsbank hat die Entwicklung der Großbanken in Deutschland gefördert. Die Angliederung der alten Preussischen Bank an die Reichsbank hat die Entwicklung der Großbanken in Deutschland gefördert. Die Angliederung der alten Preussischen Bank an die Reichsbank hat die Entwicklung der Großbanken in Deutschland gefördert.

Die Entwicklung der Großbanken in Deutschland ist im Jahre 1901 im Vergleich mit dem Jahre 1900 im Allgemeinen abgenommen. Die Entwicklung der Großbanken in Deutschland ist im Jahre 1901 im Vergleich mit dem Jahre 1900 im Allgemeinen abgenommen. Die Entwicklung der Großbanken in Deutschland ist im Jahre 1901 im Vergleich mit dem Jahre 1900 im Allgemeinen abgenommen.

Die Entwicklung der Großbanken in Deutschland ist im Jahre 1901 im Vergleich mit dem Jahre 1900 im Allgemeinen abgenommen. Die Entwicklung der Großbanken in Deutschland ist im Jahre 1901 im Vergleich mit dem Jahre 1900 im Allgemeinen abgenommen. Die Entwicklung der Großbanken in Deutschland ist im Jahre 1901 im Vergleich mit dem Jahre 1900 im Allgemeinen abgenommen.

Deutschlands Export nach den Handelsvertragsländern 1902.

Konkurrenz nach Osterröich-Ungarn.

Dr. C. Lehmann hat in der Zeitschrift 'Die Welt' einen Artikel über den Export Deutschlands nach den Handelsvertragsländern im Jahre 1902 veröffentlicht. Der Artikel zeigt, dass der Export Deutschlands im Jahre 1902 im Vergleich mit dem Jahre 1901 im Allgemeinen abgenommen hat. Der Export Deutschlands im Jahre 1902 im Vergleich mit dem Jahre 1901 im Allgemeinen abgenommen hat.

Die Konkurrenz nach Osterröich-Ungarn ist im Jahre 1902 im Vergleich mit dem Jahre 1901 im Allgemeinen abgenommen. Die Konkurrenz nach Osterröich-Ungarn ist im Jahre 1902 im Vergleich mit dem Jahre 1901 im Allgemeinen abgenommen. Die Konkurrenz nach Osterröich-Ungarn ist im Jahre 1902 im Vergleich mit dem Jahre 1901 im Allgemeinen abgenommen.

Die Konkurrenz nach Osterröich-Ungarn ist im Jahre 1902 im Vergleich mit dem Jahre 1901 im Allgemeinen abgenommen. Die Konkurrenz nach Osterröich-Ungarn ist im Jahre 1902 im Vergleich mit dem Jahre 1901 im Allgemeinen abgenommen. Die Konkurrenz nach Osterröich-Ungarn ist im Jahre 1902 im Vergleich mit dem Jahre 1901 im Allgemeinen abgenommen.

Die Konkurrenz nach Osterröich-Ungarn ist im Jahre 1902 im Vergleich mit dem Jahre 1901 im Allgemeinen abgenommen. Die Konkurrenz nach Osterröich-Ungarn ist im Jahre 1902 im Vergleich mit dem Jahre 1901 im Allgemeinen abgenommen. Die Konkurrenz nach Osterröich-Ungarn ist im Jahre 1902 im Vergleich mit dem Jahre 1901 im Allgemeinen abgenommen.

Ueber den Handel Deutschlands mit Drogen und Chemikalien nach Italien.

Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert.

Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert.

Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert.

Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert.

Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert.

Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert.

Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert.

Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert. Die Befestigung der italienischen Wälsung hat den Bezug von Drogen und Chemikalien nach Italien gefördert.

Wegführung von Väter Schulden erhaltenden Bräutigam...

Vertehwejen.

Der Väter der unbedeutenden Bräutigam der für...

Einnahme-Ausweise.

Erwerb-Einnahmen. (Wiese Seite) Vom 3. bis 9. August 1919...

Literatur.

Der Internationale Weltmarkt. Herausgeber: Dr. Julius...

Leipzig Börse am 11. August.

Leipzig für das Darniederliegen des gesamten Weltmarktes...

Am Einzelnem ergab der Markt folgende Veränderungen:...

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis, Berlin, 11. August. Wochenbericht der Reichsbank...

Wollberichte. WTB, Bradford, 11. August. Wollmarkt...

Raumwolle. Liverpool, 11. August. Baumwollmarkt...

October 1919-1920 Kinder, October-November 1919-1920...

Erwerb, 11. August. Bauwolle still. Upland mittling...

Erwerb, 11. August. Schmalz fest. Tals und Rind...

Erwerb, 11. August. Getreidemarkt. Weizen ruhig...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Erwerb, 11. August. (Anfang) Getreidemarkt. Schmalz...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.